

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 200-201

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 17. Juli, Irmengardfest auf der Jenseite. 8.00 Uhr Einzug, Pater Hugo Lang predigt über das stellvertretende Opfer. Sonne nach den schweren Regentagen - Irmengard sei noch niemals verregnet worden. Zu Besuch Elisabeth Syffert - einige Tage hier. Bezirksoberramtmann Dr. Böhmer, [*Über der Zeile*: „Bogen, Niederbayern“] - nach 30 Jahren sieht er mich hier. Besuchte seine Tochter im Institut und hörte zufällig. In [*Nicht lesbar*] bei der Marianischen Congregation als Unitarier und heute noch klingt es in <*seinem Herzen*> nach: Speculum justitiae [*Lat. „Spiegel der Gerechtigkeit“*]. Grüßt durch Erheben der Hand, gelobt sei Jesus Christus.

// Seite 201

Ein SS fragt im Café, ob ich schon da sei und darauf Psychose, er gehe mit Gewehr um die Insel, sei in der Gartenlaube. Pater Hugo Lang fährt mit zurück - in Breitbrunn das Grab der Gebeine von Herren Chiemsee vergeblich gesucht - dann zwei Stunden Fahrzeit in großer Hitze. Abends 20.00 Uhr noch nach Freising, die Fahrt ist kühler.